

Buttikon Reichenburg

Schübelbach Tuggen



Den Bettag begehen wir am 18. September 2022

Foto: © Danièle Udriot

Buttikon – Pfarrei Sankt Josef

Diakon Joachim Lurk
Pfarrer Stefan Zelger
Pfarreisekretariat Buttikon

Telefon 055 444 15 41
Telefon 055 445 11 74
Telefon 055 444 15 41

pfarramt.buttikon@bluewin.ch
www.pfarrei-buttikon.ch
sekr.buttikon@bluewin.ch

**Bitte beachten Sie unsere neuen Öffnungszeiten:
Montag, 13.30 bis 16.00 Uhr und Mittwoch, 09.00 bis 11.00 Uhr**

Postadresse Pfarramt

Kirchweg 1, 8863 Buttikon

Wir feiern unseren Glauben



Zu unseren Gottesdiensten
sind **SIE ALLE**
die Kinder, Jugendlichen
Erwachsenen
ganz herzlich willkommen!

September 2022

1. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
2. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

23. Sonntag im Jahreskreis

Magnusfest

*Opfer: Pfarrkirche
St. Josef Buttikon*

4. **10.30 Festgottesdienst
mit der
Harmoniemusik
Schübelbach**
Zum anschliessenden Apéro
sind alle herzlich eingeladen.
Festwirtschaft ab 12.00 Uhr



8. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
9. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

24. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Für die Aufgaben des Bistums

11. 10.30 Wortgottesdienst

15. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
16. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

25. Sonntag im Jahreskreis Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag

*Opfer: Bettagsopfer für Seelsorger
und Pfarreien*

17. Samstag 19.00! Eucharistiefeier

22. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
23. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

26. Sonntag im Jahreskreis Erntedank

Opfer: Bruder-Klausen-Stiftung

25. 10.30 Eucharistiefeier

29. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
30. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

Kirchenopfer



Juni 2022

05. Jungwacht Blauring Schweiz	61.05
11. Beerdigung Anna Ruoss, Spitex Obermarch	167.—
12. Priesterseminar St. Luzi	37.70
16. Pfarreiseelsorge	102.95
19. Flüchtlingshilfe der Caritas	19.95
25. Schulprojekt der Benediktinermissionare Uznach – Firmung	217.55
26. Schulprojekt der Benediktinermissionare Uznach	59.70

Juli 2022

03. miva Schweiz	86.60
10. Verband kath. Pfadfinder	44.70
14. Abdankung Margrit Ruoss-Bamert, Altersheim zur Rose Reichenburg	291.90
17. Stiftung Wunderlampe	32.05
23. Patenschaft Berggemeinden	11.80
31. Papstopfer/Peterspfennig	22.90

Aus dem Pfarreileben

MAGNUSFEST: 4. September

Festgottesdienst um 10.30 Uhr
mit der Harmoniemusik
Schübelbach
anschliessend Apéro

Festwirtschaft ab 12.00 Uhr

**Der Kirchenrat Buttikon
lädt Sie alle herzlich ein!**



Ein herzliches Willkommen an Frau Karin Ulrich-Hess



Ein Wechsel im Pfarrei-sekretariat, vor allem nach so langer Zeit, ist immer heikel. Deshalb freut es uns alle umso mehr, dass wir für diese verantwortungsvolle Aufgabe eine so qualifizierte und gute Nachfolgerin gewinnen konnten.

Mit Frau Karin Ulrich-Hess ist seit dem 1. Juli im Sekretariat wieder eine neue pfarreiliche Mitarbeiterin tätig. Sie ist zudem schon seit längerer Zeit in Tuggen als Sekretärin angestellt.

«Liebe Karin, wir freuen uns, Dich hier bei uns willkommen zu heissen und Dir zu sagen, dass wir uns sehr auf eine gute Zusammenarbeit freuen.»

Seelsorgeteam Buttikon

Ein herzliches Willkommen an Herrn Tomas Villagomez



Herr Villagomez ist Religionspädagoge mit langjähriger Erfahrung im Unterrichten von Kindern und Jugendlichen sowie in der Elternarbeit. Das Theologie- und Philosophiestudium hat er in Ecuador abgeschlossen. Die Ausbildung zum Religionspädagogen bekam er am Religionspädagogischen Institut Luzern (RPI). Er wird im Schuljahr 2022-23 drei Oberstufenklassen in der MPS Buttikon und eine 3. Klasse im Schulhaus Gutenbrunnen unterrichten. Wir wünschen ihm einen guten Start ins neue Schuljahr!

Katechese-Team Buttikon

Katechese im Schuljahr 2022–2023

- 1. Klassen
(kath. + ref. SchülerInnen) Heidi Lurk
- 2. Klassen
(kath. + ref. SchülerInnen) Heidi Lurk
- 3. Klassen
(Erstkommunion) Tomas Villagomez
+ Joachim Lurk
- 4. Klassen
(Versöhnungsweg) Annalis Kistler
- 5. Klassen Annalis Kistler
- 6. Klassen (Firmung) Annalis Kistler
- 7. Klassen (1. OS) Tomas Villagomez
+ Annalis Kistler
- 8. Klassen (2. OS) Brigitte
Vollenweider
- 9. Klassen (3. OS)
Ethikunterricht: Joachim Lurk

Herzliche Glückwünsche an Annalis Kistler und Heidi Lurk

Es freut uns sehr, dass Frau Kistler und Frau Lurk ihre mehrjährige Ausbildung zur Katechetin mit dem Fachausweis Katechese nach ForModula in diesem Sommer erfolgreich bestanden haben. Heidi Lurk wird in der Unterstufe unterrichten; Annalis Kistler in der Mittel- und Oberstufe. Ich wünsche Euch einen guten Start ins neue Schuljahr!

Diakon Lurk

Elternabende im September

- 1. + 2. Klassen** Mittwoch, 14. September
- 3. Klassen** Donnerstag, 15. September
- 6. Klassen** Dienstag, 27. September

Frauenverein Buttikon



September 2022

Donnerstag, 1. September:
Kafi-Plausch im Bistro 94
von 09.30 bis 11.00 Uhr

Sonntag, 4. September: Magnusfest
Kontakt: Pfarrei

Samstag/Sonntag, 17./18. September:
Vereinsreise
Kontakt: Vorstand

Mittwoch, 28. September:
Wickelkurs mit Cony Huber
um 19.30 Uhr im Magnusstübli
Kontakt: Cony Scherer

Andere Vereine in unserer Pfarrei

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Buttikon

Mittagstisch

Donnerstag, 8. September:
Bistro 94, 12.15 Uhr
Anmeldung bis spätestens
Donnerstagmorgen um 8.00 Uhr
direkt bei Frau Petra Lehmann,
Telefon 055 444 18 94

Aktive Senioren

**Donnerstag, 22. September, Kaffeeplausch
im Gartencenter Meier, Dürnten**
Besammlung Kirchenplatz, Abfahrt 13.30 Uhr
mit Anmeldung

Ministrantenausflug – 18. Juni 2022 – Zürich Zoo

Beachten Sie bitte den Bericht auf den Pfarreiseiten von Tuggen!



Buttikner Minis vor der Leva Savanne



und beim Zmittag

Impressionen von der Romreise der Oberminis von Tuggen und Buttikon

Vom **2. bis 6. Mai 2022** waren sieben Oberminis (ab 2.OS) von Tuggen und Buttikon mit ihren Begleitpersonen auf Romreise. Alle zwei Jahre findet dieser Anlass als Dank für den jahrelangen Einsatz im Ministrantendienst statt. Die Romreisenden haben folgende Tagebuchnotizen über ihre Erlebnisse und Eindrücke verfasst:

Montag, 2. Mai

Wir trafen uns alle am Bahnhof Siebnen. Am Flughafen machten wir uns bereit und reisten ab nach Italien. Angekommen gingen wir ins Hotel und einrichteten. Als erstes durften wir die Schweizer Garde anschauen. Bei der Garde fühlte man sich wie zuhause, weil man überall Flaggen sah. Das wird eine ganz tolle Woche in Rom.

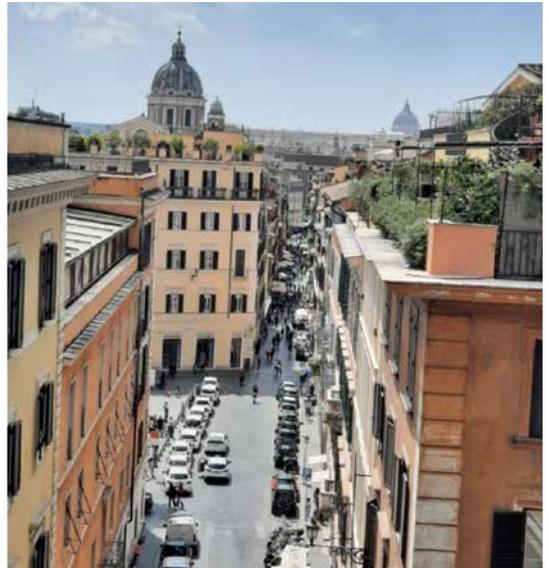


Dienstag, 3. Mai

Die Besichtigung der Engelsburg und der Engelsbrücke war beeindruckend. Auf der Engelsbrücke gab es grosse Engel zu sehen. Ein Engel hatte ein Kreuz, ein anderer Engel eine Dornenkrone usw. Ganz oben auf der Engelsburg konnte man den Engel Michael entdecken. In der Gelateria beim Pantheon gab es 150 Glace-Sorten. Ich hätte Mühe, überhaupt so viele Sorten aufzuzählen. Diese vielen Sorten von Glace waren sehr beeindruckend. Ich möchte wieder einmal dort Glace geniessen.



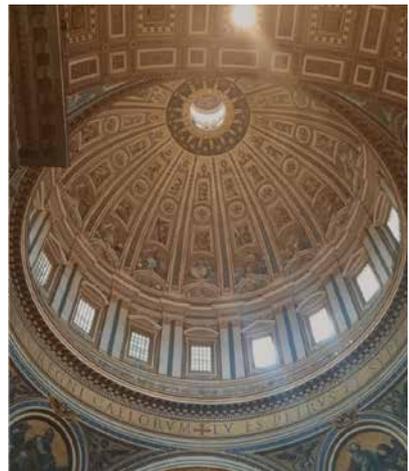
Die Spanische Treppe hat mir sehr gut gefallen. Durch die Blumen hat alles noch besser ausgesehen. Als wir dann oben waren, hat mich der Ausblick überzeugt. Man hat vor allem den Petersdom gesehen. Als wir dann mit dem Laufen fertig waren, gingen wir noch in ein Restaurant und assen eine feine Pizza und Pasta. Das Tiramisu war aber der krönende Abschluss.

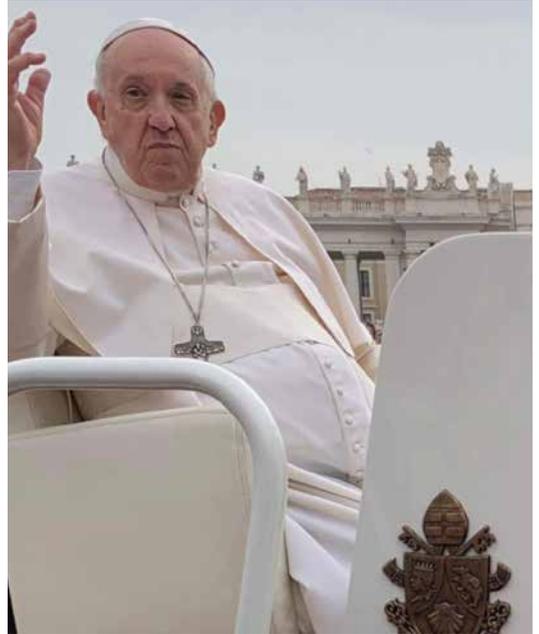




Mittwoch, 4. Mai

Nach früher Tagwache gab es ein leckeres Frühstück und gleich darauf folgte der Aufbruch zum Petersplatz. Wir gingen zwar früh los, mussten aber vor dem Security-Check ein wenig anstehen. Zum Glück haben wir uns gute Plätze gesichert. So konnten wir den Papst Franziskus hautnah erleben. Nach der Generalaudienz ging es zum Lunch. Danach hatten wir eine Führung durch den Petersdom, die sehr spannend war. Das Spannendste war die Besichtigung der Gräber der toten Päpste. Aber auch das Hochsteigen zur Kuppel des Doms. Darauf folgte das leckere Abendessen in einem kleinen, aber schönen Restaurant.





Donnerstag, 5. Mai

Der Tag begann um 6.45 Uhr, also etwas früher, da wir mit dem Metrobus zu den Katakomben fahren, um die alten Gräber der Christen anzuschauen. Das war sehr spannend. Danach ging es weiter zum Kolosseum, wo wir dann eine 3 ½ h Führung zusammen mit dem Palatinhügel und dem Forum Romanum hatten. Nach der Führung gingen wir mit der U-Bahn zurück zum Hotel und assen dann im Restaurant das Abendessen, welches sehr lecker war.



Freitag, 6. Mai

Um 15.05 Uhr reisten wir in Rom ab und kamen mit vielen schönen Eindrücken um 18.31 Uhr wieder in Siebnen an.

Gruppenfoto der Neugefirmten 2022



Gedanken zu Erntedank



Erntedank-Altar in der Kirche Buttikon

Zum Erntedankfest erinnere ich an das Danken für das tägliche Essen. Viele ältere Menschen können das folgende Tischgebet sicher noch auswendig: «O Gott, von dem wir alles haben, wir preisen dich für deine Gaben, du speisest uns, weil du uns liebst, o segne auch, was du uns gibst. Amen.» Diesen ersten Teil des Gebetes sprechen wir vor der Mahlzeit. Wir bekennen darin, dass Gott es ist, der uns speist und dass wir die Speise seiner Liebe zu verdanken haben. Wir erbitten vor dem Essen seinen Segen über die Speise. Nach dem Essen beten wir: «Dir sei, o Gott, für Speis' und Trank, für alles gute Lob und Dank. Du gabst und willst auch ferner geben. Dich preise unser ganzes Leben. Amen.»

In dieses Gebet ist der Dank für alles Gute, was wir von Gott erhalten, miteingeschlossen. Schon als Kind bin ich über das Wort «ferner» gestolpert, weil ich es nicht kannte. Es bedeutet einfach, dass Gott auch in der Zukunft uns etwas geben wird. Gebete transportieren manchmal eine etwas ältere Sprache. Aber das macht nichts, entscheidend ist es, den Sinn darin zu verstehen und das Gebet aus ganzem Herzen zu beten. Zudem ist es eine gute Gewohnheit, vor oder nach dem Essen innezuhalten und an Gott, den Geber alles Guten, zu denken.

Wer täglich für das Essen dankt, dem fällt es leicht, einmal im Jahr an Erntedank Gott für alles zu danken, was er im vergangenen Jahr entgegennehmen durfte: Das Essen, das Trinken, die Gesundheit, die liebevolle Gemeinschaft der Familie und der Freunde, die Geborgenheit im Zuhause, den Frieden im Land, die Schönheit der Heimat und tausend andere Dinge mehr, die jedem einfallen, wenn er anfängt darüber nachzudenken. Wer dankt, zählt zu den Gewinnern. Der betende Mensch gewinnt dabei an Tiefe und Zufriedenheit im Leben.

Diakon Lurk

Reichenburg – Pfarrei Sankt Laurentius

Pfarrer Martin Geisser Telefon 055 444 16 77
Pfarreisekretariat Telefon 055 444 11 26 st.laurentius@bluewin.ch
Montag bis Freitag, 13.30 bis 17.00 Uhr
Webseite: www.st.laurentius-pfarrei.ch
Postadresse Pfarramt Kantonsstrasse 20, 8864 Reichenburg

Gottesdienstordnung

September 2022

1. Donnerstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
19.00 Gebet für den Frieden
in der Pfarrkirche
2. Freitag / Herz-Jesu-Freitag
16.30 Hl. Eucharistiefeier in der
Kapelle des Alterswohnheimes

**23. Sonntag
im Jahreskreis**
*Kollekte: Aufgaben
des Bistums Chur*



3. Samstag
17.30 Hl. Eucharistiefeier
4. Sonntag
10.00 Hl. Eucharistiefeier
11.00 Hl. Taufe Luca Locanto
6. Dienstag
08.30 keine Hl. Eucharistiefeier
7. Mittwoch
18.00 keine Beichtgelegenheit
19.00 keine Hl. Eucharistiefeier
8. Donnerstag
08.30 keine Hl. Eucharistiefeier
19.00 kein Gebet für den Frieden
9. Freitag
16.30 Hl. Eucharistiefeier in der
Kapelle des Alterswohnheimes

**24. Sonntag
im Jahreskreis**

*Kollekte:
Franziskanerkloster Näfels*



10. Samstag
17.30 Hl. Eucharistiefeier
*Stiftsmesse: Othmar und
Anna Arpagaus*
11. Sonntag
10.00 Hl. Eucharistiefeier
11.00 Hl. Taufe Maureen Rüegg
12. Montag
13.30 Bibelgruppen-Nachmittag
im Pfarrhaus
13. Dienstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
14. Mittwoch
18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche
19.00 Hl. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche
15. Donnerstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
19.00 Gebet für den Frieden
in der Pfarrkirche
16. Freitag
16.30 Hl. Eucharistiefeier in der
Kapelle des Alterswohnheimes

**25. Sonntag /
Eidgenössischer Dank-,
Buss- und Betttag**



17. Samstag

17.30 Hl. Eucharistiefeier
*Stiftsmesse: Ida Klaus-Kistler,
Josef und Paula Burlet-Kistler*

18. Sonntag

10.00 Hl. Eucharistiefeier
11.00 Hl. Taufe Silvan Burlet
17.00 Andacht für die Heimat

20. Dienstag

08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle

21. Mittwoch

18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche
19.00 Hl. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche

22. Donnerstag

08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
19.00 Gebet für den Frieden
in der Pfarrkirche

23. Freitag

16.30 Hl. Eucharistiefeier in der
Kapelle des Alterswohnheimes

**25. Sonntag
im Jahreskreis /
Erntedankfest**

*Kollekte:
Tag der Migranten*



24. Samstag

17.30 Hl. Eucharistiefeier

25. Sonntag

10.00 Hl. Eucharistiefeier
Mitwirkung: Trio Kessler-Oetiker

26. Montag

13.30 Bibelgruppen-Nachmittag
im Pfarrhaus

27. Dienstag

08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle

28. Mittwoch

18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche
19.00 Hl. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche

29. Donnerstag

08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
19.00 Gebet für den Frieden
in der Pfarrkirche

30. Freitag

16.30 Hl. Eucharistiefeier in der
Kapelle des Alterswohnheimes

Vorschau Oktober 2022

26. Sonntag im Jahreskreis

1. Samstag

17.30 Hl. Eucharistiefeier

2. Sonntag

10.00 Hl. Eucharistiefeier

Mitteilungen aus dem Pfarreileben

Kollekten und Spenden

Firmung	Fr. 188.50
Priesterseminar St. Luzi	Fr. 86.20
Flüchtlingshilfe der Caritas	Fr. 185.30
Papstopfer Peterspfennig	Fr. 153.40
Jugend und Familie	Fr. 101.45
Brücke – Le Pont	Fr. 221.30
Missionare St. Otmarsberg	Fr. 152.80
Christophorusopfer	Fr. 123.10
Kirche in Not Ukraine	Fr. 66.10
Patenschaft für Berggemeinden	Fr. 115.25

Grossen Dank für Ihre Spende!

Durch die Taufe wird in unserer Pfarrkirche aufgenommen

Am Sonntag, 4. September um 11.00 Uhr wird **Luca Locanto**, Kantonsstrasse 43 in Reichenburg getauft.

Am Sonntag, 11. September um 11.00 Uhr wird **Maureen Rüegg**, Kantonsstrasse 71 in Reichenburg getauft

Am Sonntag, den 18. September um 11.00 Uhr wird **Silvan Burlet**, Kantonsstrasse 52a in Reichenburg getauft.



Glückwünsche

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Gottes reichen Segen

Zum 70. Geburtstag

am 06. September
Herr Ernst Winet, Bahnhofstrasse 63

am 14. September
Frau Rosmarie Suter, Landhofstrasse 15

Zum 75. Geburtstag

am 10. September
Frau Rosalinda Senn, Kistlerstrasse 32

Zum 80. Geburtstag

am 20. September
Frau Gertrud Vogel, Spielhofstrasse 11a

am 23. September
Frau Margaretha Haymoz, Kirchweg 1

am 24. September
Frau Margrith Kistler, Bahnhofstrasse 15b

Zum 85 Geburtstag

am 27. September
Herr Anton Kistler, Kirchweg 1

am 29. September
Frau Elisabeth Ronner, Gieselrüti 5

Monatstreff September 2022



Liebe Seniorinnen,
liebe Senioren,

Am 20. September geniessen wir einen gemütlichen Nachmittag mit einem Zvierplättli im Restaurant Schwendenen oberhalb Siebnen. Abfahrt beim Altersheim um 13.30 Uhr.

Anmeldung bis 13. September bei Elsbeth Höner, Tel. 055 444 20 92 oder 079 336 62 01

Anlässe im Generationentreff an der Kantonsstrasse 34

Jassen: 6. September

Suppenzmittag: 30. September

Seniorenrat und Ortsgruppe
Pro Senectute freuen sich auf euch.
www.senioren-reichenburg.ch

Die heilige Messfeier

Eine Hilfe zum besseren Verständnis

Zu Hause



Wenn wir zur hl. Eucharistiefeier (griech. eucharistein = lobpreisender Dank), also zur hl. Messe gehen, beginnt der Gottesdienst nicht erst beim Überschreiten der Kirchenschwelle, sondern bereits zu Hause. Dort müssen wir uns auf das Geschehen einstellen. Wenn wir zu einem Fest eingeladen sind, beginnt nämlich das Fest auch nicht erst, wenn wir dem Gastgeber die Hände drücken, sondern zu Hause, wenn wir uns für das Fest hübsch machen und uns auf das Fest freuen. Die grösste Einladung, die wir erhalten, ist die zum Fest der hl. Eucharistie, wo der Gastgeber niemand anders ist als unser Herr und Gott, der uns erschaffen hat. Was uns wirklich wertvoll ist, dafür setzen wir uns ein und bereiten wir uns vor. An unserer eigenen Vorbereitung können wir somit feststellen, wie wertvoll für uns der Umgang mit Gott ist.

Schübelbach – Pfarrei Sankt Konrad

Pfarreibeauftragte Erika Rauchenstein Tel. 055 440 11 75
erika.rauchenstein@pfarrei-schuebelbach.ch
Pfarradministrator Hermann Bruhin Tel. 055 462 17 66 hermann.bruhin@bluewin.ch
Pfarreisekretariat Tel. 055 440 11 75 sekretariat@pfarrei-schuebelbach.ch
Dienstag, 10.00 bis 12.00 Uhr und
Donnerstag, 09.00 bis 12.00 Uhr
Sakristei Tel. 055 440 34 68
Postadresse Pfarramt Grünhaldenstrasse 11, 8862 Schübelbach
Webseite: www.pfarrei-schuebelbach.ch

Gottesdienstordnung

September 2022

1. Donnerstag
16.30 Gottesdienst im Altersheim

4. 23. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Pfarreigottesdienst
Opfer für Aufgaben des Bistums
Dreissigster von
Margaretha Knobel-Ruoss

7. Mittwoch
07.20 Schulgottesdienst 3. bis 6. Klasse

11. 24. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Pfarreigottesdienst
Opfer für die Ministrantenarbeit

15. Donnerstag
16.30 Gottesdienst im Altersheim

18. 25. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Gottesdienst zum
Eidgenössischen Dank-, Buss-
und Betttag und Erntedank
mitgestaltet durch den
Jodlerklub Luegisland Wollerau
anschliessend Apero
mit der Bauernvereinigung
Betttagsoffer für Seelsorger und
Pfarreien (Inländische Mission)
Jahresgedächtnis
Kaspar Hasler-Mächler

25. 26. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Pfarreigottesdienst
Opfer für den Bruderklausen Bund

Stiftmessen im September 2022

- 11. Elisa Diethelm-Kamer
- 18. Catherine Hasler
Helen Huber-Mächler
Sophie Gresch-Züger
Paul Bruhin
- 25. Maria Bruhin-Züger



Opfer im Juni 2022

- 5. Auslagen der Firmung Fr. 112.20
- 6. Jugendmagazin «tut» Fr. 42.90
- 12. Priesterseminar St. Luzi Fr. 34.50
- 16. Auslagen der Erstkommunion Fr. 112.10
- 19. Flüchtlingshilfe Caritas Fr. 101.50
- 26. Papstopfer/Peterspfennig Fr. 81.60

Rückblick

Fronleichnam und Nachmittag auf dem Bauernhof



Auch dieses Jahr haben unsere Stossgebete um gutes Wetter geholfen und wir konnten den Fronleichnamsgottesdienst im Freien feiern. Unsere Kommunionkinder in den weissen Kleidern, haben den Gottesdienst mit ihrem Gesang bereichert. Musikalisch wurde unsere Feier wiederum von einem Bläserquartett der Harmoniemusik begleitet. Beim Apéro – vorbereitet und durchgeführt von unserer Spurguppe – liessen wir den Vormittag gemütlich ausklingen.

Für die Kommunionkinder ging das Programm um 13.30 Uhr mit dem Besuch auf dem Bauernhof bei Jvonne und Mathias Diethelm gleich weiter. Passend zu Fronleichnam – dem Fest des heiligen Brotes – durfte jedes Kind für sich ein Brot formen und backen lassen. Anschliessend haben wir auf dem Rundgang mit Quiz viel über die Tiere auf dem Bauernhof erfahren.





Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieses eindrucklichen Festtages mitgeholfen haben.

Erika Rauchenstein

Schulschlussgottesdienst

Für unsere 6. Klässler ging mit dem Beginn der Sommerferien ihre Primarschulzeit zu Ende. Im Familiengottesdienst vom 3. Juli haben wir sie deshalb unter dem Motto, «Beschirmt von Gott» in die Sommerferien entlassen und für die kommende Zeit an der Oberstufe, und ihren weiteren Lebensweg unter Gottes besonderen Schutz und Segen gestellt.

Herzlichen Dank an Marianne Keusch und ihre Schülerinnen und Schüler für die Vorbereitung und Gestaltung unseres Familiengottesdienstes. Unseren ehemaligen 6. Klässlern wünschen wir für die Oberstufe alles Gute.

Erika Rauchenstein



Minireise

Endlich ist es soweit. Wir dürfen unsere Minis am **3. September** (Ausweichdatum 10. September) auf ihre wohlverdiente **Ministranreise** einladen.



Mit einem Besuch bei den Huskys in Ermenswil am Vormittag, bräteln am See über Mittag und einem Abseilerlebnis an einer 40 Meter hohen Staumauer am Nachmittag, ist wohl für jeden (Kinder)geschmack alles dabei.

Wir freuen uns auf viele unternehmungslustige Minis.

Erika Rauchenstein und Team

Bettag/ Erntedank

Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag war ursprünglich ein staatlich verordneter Feiertag. Heute wird das Augenmerk viel eher auf die Besinnung auf unseren eigenen Glauben und das Vertrauen auf Gott, wie auch die Dankbarkeit für ein fruchtbares Jahr und friedliches Leben in unserem Land gelegt. Deshalb feiern wir gleichzeitig mit dem Bettag auch das Erntedankfest.



Wir laden alle Gläubigen herzlich ein, am **18. September um 10.00 Uhr** diesen **Festgottesdienst, musikalisch mitgestaltet** durch den **Jodlerklub Luegisland Wollerau** mitzufeiern. **Anschliessend dürfen wir einen feinen Bauernapero geniessen.**

Wir freuen uns auf Sie
Hermann Bruhin und Erika Rauchenstein



Einladung zum Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren



Dienstag, 13. September im Restaurant BSZ um 12.00 Uhr. Anmeldungen bis Freitagmittag, Telefon 041 817 43 53.

Auf eine gemütliche Runde freut sich das Das Pro Senectute Team

Sozialberatung in Schübelbach

Eisenburgstrasse 8, 8862 Schübelbach
Telefon 055 451 50 63

Die Beratung findet am Donnerstag **15. und 29. September 2022** von **8.00 bis 12.00 Uhr** statt.

Das Pro Senectute Team

Tuggen – Pfarrei St. Erhard und Viktor

Pfarrer Stefan Zelger Telefon 055 445 11 74 pfr@pfarrei-tuggen.ch
Pfarreisekretariat Telefon 055 445 11 74 info@pfarrei-tuggen.ch
Mo 09.00 – 11.00, Di 09.00 – 11.00
Do 09.00 – 11.00 und 14.00 – 16.00
Webseite: www.pfarrei-tuggen.ch
Postadresse Pfarramt Buchbergstrasse 6, 8856 Tuggen

Gottesdienstordnung

September 2022

Jeden Montag: 09.00 Rosenkranzgebet

23. Sonntag im Jahreskreis C *Kirchenopfer: Aufgaben des Bistums*

3. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**

4. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**
SM Josef Bamert-Winet

7. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**

24. Sonntag im Jahreskreis C *Kirchenopfer: Aufgaben des Bistums*

10. Samstag **17.30 Wortgottesdienst**

11. Sonntag **09.00 Wortgottesdienst**

14. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**

25. Sonntag im Jahreskreis C **Eidg. Dank, Buss- und Betttag** *Kirchenopfer: Bettagsopfer für Seelsorger und Pfarreien in Notlagen*

17. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**

18. Sonntag **09.00 Familiengottesdienst**
Mitwirkung der Trachtenfrauen

Nach dem Gottesdienst offerieren die Trachtenfrauen einen Apéro mit Most

21. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**

26. Sonntag im Jahreskreis C *Kirchenopfer: Migratio am Tag der Migranten*

24. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**

25. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**

28. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**

Vorschau Oktober 2022

27. Sonntag im Jahreskreis C *Kirchenopfer: Bruder-Klausen-Stiftung*

1. Samstag **17.30 Wortgottesdienst**

2. Sonntag **09.00 Wortgottesdienst**

Opferempfehlungen

3./4./10./11. Für die Aufgaben des Bistums
Mit Ihrer Spende werden verschiedene Institutionen unterstützt, so etwa Pro Filia für die Stellenvermittlung von Jugendlichen, Migratio für die Gastarbeiter- und Migranten-seelsorge, die Missionskonferenz, sowie die Verbandsseelsorge für verschiedene Jugendorganisationen.

17./18. Bettagsopfer für Seelsorger und Pfarreien in Notlagen

Das Bettagsopfer unterstützt arme Pfarreien und bedürftige Seelsorger in allen Bistümern und Landesteilen sowie Institutionen, die wichtige Seelsorgeaufgaben in wirtschaftlich schwachen Regionen wahrnehmen.

24./25. Migratio am Tag der Migranten

Durch die Migration kommen auch viele Christen aus vielen Ländern in die Schweiz. Auch sie sollen durch die Seelsorge begleitet werden können. Zur Unterstützung dieser Seelsorgestellen wollen wir unser heutiges Opfer aufnehmen.



Kollekten und Spenden

Orgel

24.4.	Beerdigung Bruno Bamert	450.—
29.4.	Beerdigung Claudia Ebnöther-Egli	936.—
14.5.	Beerdigung Jules Pfister	571.—
28.5.	Hochzeit O. u. N. Furnari-Novak	270.—
24.6.	Beerdigung Pirmin Bamert	459.—
1.7.	Beerdigung Berthilda Bamert	512.—

Juni

4./5.	Priesterseminar St. Luzi	161.—
11.	Rehabilitationszentrum «INUKA»	398.—
12.	Linthbordkapelle	227.—
16.	Brücke Le Pont	170.—
19.	Flüchtlingshilfe der Caritas	66.—

Juli

26.6./2./3.7.	Papstopfer/Peterspfennig	211.—
9./10.	Kovive	97.—
17./23.	Rehabilitationszentrum «INUKA»	419.—
31.7./6.8.	Caritas Flüchtlinge aus der Ukraine	161.—

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Pfarreichronik

Anteil an Trauer

Zu sich ins ewige Leben hat Gott heimgerufen

Berthilda Bamert-Pfister

20. Dezember 1932 – 22. Juni 2022

Religionsunterricht 2022/2023

In diesem Schuljahr wird der Religionsunterricht wie folgt erteilt:

Karin Ulrich, Katechetin	1. Klasse a
Rosi Sciuлло, Katechetin	1. Klasse b
Gladys Keller, Katechetin	2. und 3. Klassen
Stefan Zelger, Pfarrer	4. Klassen
Brigitte Vollenweider	5. und 6. Klassen
Dipl. Religionspädagogin RPI	



Hauskommunion

In der heiligen Messe dürfen wir die Kommunion empfangen, Jesus in der Gestalt der Hostie. Wir bekommen so Kraft für unseren Alltag. Nun gibt es Kranke oder ältere Menschen, die zu ihrem Bedauern nicht mehr in die Kirche kommen können. Diesen kann die Kommunion nach Hause gebracht werden.

Wer also gelegentlich oder auch regelmässig die Kommunion zu Hause empfangen möchte, melde sich bitte auf dem Pfarramt
Tel. 055 445 11 74.

Ich freue mich auf ihre Anfrage

Pfarrer Stefan Zelger

Verabschiedung Irene Schmucki



Irene Schmucki war seit Neujahr 2009 Sigristin in unserer Kirche und leistete all die Jahre einen grossen Einsatz.

Sie bereitete den Altarraum für Gottesdienste und Feste vor und sorgte dafür, dass die Räume immer sauber und tadellos unterhalten waren.

Sehr zur Freude unserer Gottesdienst- und Kirchenbesucher schmückte sie unsere Kirche mit viel Kreativität.

Sie betreute unsere Ministranten bei ihren Einsätzen und sorgte dafür, dass sie richtig angezogen waren.

Sie gestaltete auch viele Fürbittgebete, die von den Hinterbliebenen immer sehr geschätzt wurden.

Regelmässig schaute sie mit Hingabe zur Kapelle in der Grynau und seit letztem Jahr auch zur Mühlenskapelle.

Nach dem Bau unseres PfarreiZentrums übernahm sie dort die Aufgaben als Abwartin, welche sie mit grossem Engagement ausführte.

Über diese Arbeiten hinaus gehörten auch die Kontakte mit Gottesdienstbesuchern, Angehörigen und den Benutzern des PfarreiZentrums dazu. Sie schätzte den Austausch und die Gespräche in und um die Kirche herum. Sie beantwortete Fragen und stand auch bei Hochzeiten, Taufen, Beerdigungen gern mit Rat und Tat zur Seite.

Sie war massgeblich daran beteiligt, dass unsere Kirche, die Kapellen und unser PfarreiZentrum Gallus einladende und gastliche Orte sind.

Schweren Herzens müssen wir Irene Schmucki mit ihrem Mann auf den Urnerboden ziehen lassen, wo sie in der dortigen Kapelle eine neue Wirkungsstätte antreten wird.

Wir werden sie hier in Tuggen sehr vermissen. Wir wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Kirchenrat, Pfarrer Stefan Zelger
und das ganze PfarreiTeam

Spezielle Termine

Betttag – Erntedankfest

Traditionsgemäss danken wir am Betttag Gott für die Erntegaben. Ein herzliches Dankeschön an die Trachtenfrauen, die jedes Jahr den Chorraum mit viel Liebe und Kreativität gestalten.

Impressionen vom Erntedankfest 2021





Impressionen vom Erntedankfest 2021



Senioren Zmittag im PfarreiZentrum Gallus

**Donnerstag, 1. September
nur mit Anmeldung**

anschliessend Jass-, Spiel- und «Gspröchli»-
Nachmittag

Es freuen sich:

Silvia Bamert 055 445 17 93 / 078 854 87 43

Luzia Meyer 079 468 86 55

**Frauen- und
Müttergemeinschaft**
www.fmgugging.ch



**Donnerstag, 8. September 2022, 19.30 Uhr
Lotto im PfarreiZentrum Gallus**

Auch dieses Jahr warten wieder attraktive
Preise auf viele spielfreudige Frauen.
Dieser Anlass ist nur für Mitglieder.

Rückblick

Ministranten

**Ministrantenreise
18. Juni 2022 – Zoo Zürich**



Unsere Ministranten leisten zuverlässig
ihren Dienst am Altar. Als Dank für diesen
Einsatz waren sie am Samstag nach Fron-
leichnam zusammen mit den Ministranten
von Buttikon zur jährlichen Reise eingeladen,
als «Fahrt ins Blaue».

Mit dem Postauto fuhren wir nach Siebnen,
trafen dort die Buttniker und stiegen in den
Zug um. Immer wieder überlegten die Minis
sich, wohin es dieses Jahr ging. Als wir dann
in Zürich ins Tram wechselten, war ihnen bald
klar, dass wir den Zoo besuchen! In Gruppen
konnten sie die vielen Tiere bewundern,
unterbrochen durch das gemeinsame Pick-
nick. Nach der obligaten Glace wollten wir
dann zurück in die March fahren, aber unser
Zug fiel wegen «technischen Problemen» aus!!
Zum Glück fanden wir schnell einen späte-

TUGGEN

ren Zug, in dem wir trotz vielen Leuten Platz fanden. Bei unserer Ankunft in Siebnen war der Bus nach Tuggen allerdings schon abgefahren; einige Mütter waren verdankenswerter Weise bereit, uns mit dem Auto abzuholen, und so kamen wir alle glücklich wieder in Buttikon und Tuggen an.

Pfarrer Stefan Zelger



Das Erdmännchen hält zuverlässig Wache



Alle geniessen die Glaces



Beim Picknick



Warten auf den Ersatzzug

Romreise der Oberminis von Tuggen und Buttikon

Vom **2. bis 6. Mai 2022** waren sieben Oberminis (ab 2.OS) von Tuggen und Buttikon mit ihren Begleitpersonen auf Romreise. Die Tagebuchnotizen über ihre Erlebnisse und Eindrücke finden Sie im Buttikoner Teil.



Den Minis gefiel der Aufenthalt in Rom sehr gut. Um später wieder einmal dorthin zurückzukehren, warfen sie eine Münze in den Trevi-Brunnen.

Ein verwundetes oder gedemütigtes Herz findet Frieden,
wenn es – ohne zu warten – die Menschen, die es verletzt
oder verwundet haben, Gott anvertraut.

Frère Roger

Wolken

Willkommen zu einem Einsteigerkurs in die Fantasie: Beginn? Wann immer Sie Zeit haben. Ort? Überall, wo Sie ein Stück Himmel erhaschen. Wie zeigt sich der Himmel heute? Ist er strahlend blau, tauchen ein paar zarte weisse Schleier auf oder sogar schwarze Gewitterwolken? Welche Formen und Gestalten können Sie darin erkennen? Ein Schiff, eine Schafherde...? Diese beiden grossen Wolken, die sich gerade von links in Ihr Blickfeld schieben, sehen die nicht so aus, als würden sich zwei Menschen an den Händen halten?

Während sie sich einlassen auf dieses Gedankenspiel in ihrem Kopf, spüren Sie eines immer deutlicher: die belebende Kraft der Fantasie.

Wer zum ersten Mal den Himmel ganz bewusst betrachtet, tut sich vielleicht noch etwas schwer. Doch wer öfter hinaufblickt, wird sich immer weniger dem Sog der Fantasie entziehen können. Denn himmlische Gemälde sind nur Momentaufnahmen. Ein kompletter Film spielt sich dort oben ab und der Betrachter darf sich immer wieder neu überraschen lassen. Wohin die Wolkengestalten wandern? Worüber unterhalten sie sich miteinander?

Wie oft
lasse ich mich
im Alltag auf
Fantasierreisen
ein?

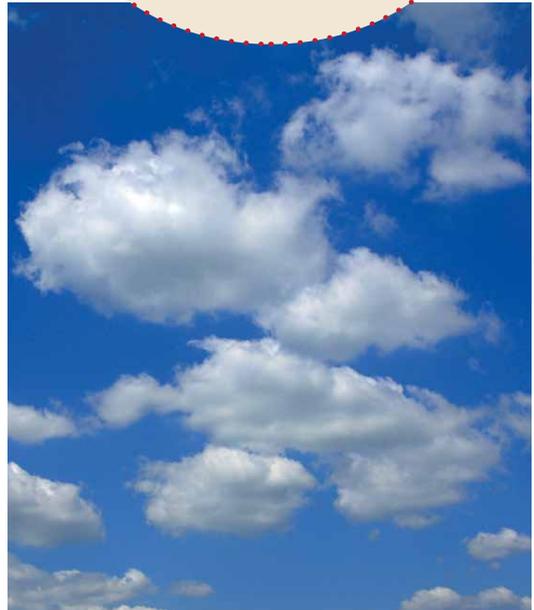


Foto: © by_Oliver Mohr_pixelio.de



Text aus dem empfehlenswerten Buch

55 Orte zum Aufatmen – Pausenzeiten im Alltag von Stephan Sigg

Orte, an denen du dir und Gott begegnen kannst. Orte im Alltag, die dazu einladen, über sich, das Leben und über Gott nachzudenken.

Pausen im hektischen Alltag, z. B. Parkplatz, Kino, Brücke, Sternenhimmel, Seeufer, Heimweg, Fussgängerzone, Supermarkt.

ISBN: 978-3-7666-2595-3



Der kleine Knirps beichtet zum dritten Mal in seinem kurzen Leben. Als letzte Sünde bekennt er noch: «Ich habe den Kindersegen verhütet», worauf der Priester sehr verwundert doch einmal nachfragen muss. «Was meinst du denn damit?» Und der Junge antwortet: «Wenn die Mutti mich nachts ins Bett bringt, macht sie mir immer ein Kreuzzeichen auf die Stirn. Aber einmal habe ich dazu keine Lust gehabt. Da habe ich die Decke über den Kopf gezogen und getan, als ob ich schlafe...».



«Wieviele Gebote gibt es?», fragt der Lehrer. Max weiss es: «Zehn Gebote, Herr Lehrer.» – «Und wenn du eines davon brichst?» – «Dann sind es nur noch neun.»



Der Sohn eines Elektrikers sieht eines Nachts wie eine Sternschnuppe vom Himmel fällt. Ruft er ganz entzückt: «Du, Vati, jetzt hat's im Himmel einen Kurzschluss gegeben!»

Die Schüler stehen im Schulhof und reden über ihre Väter. Der erste Bub sagt: «Mein Vater kritzelt ein paar Worte auf ein Stück Papier, nennt es Gedicht, und die Leute zahlen ihm 50 Euro dafür.» «Das ist gar nichts», sagt der zweite Bub, «mein Vater schreibt ein paar Noten auf, nennt es ein Lied und kriegt 100 Euro dafür!» Der dritte Bub, Sohn eines Diakons, meint dazu: «Das ist ja alles nichts! Mein Vater schreibt ein paar Stichworte auf einen Zettel, sagt, es ist die Predigt für die Sonntagsmesse, und braucht dann acht Leute in der Messe, um das Geld dafür einzusammeln!»



Aus einem Schulaufsatz: «Die Wirbelsäule ist ein Knochen, der den Rücken hinunterläuft. An ihrem oberen Ende sitzt der Kopf, und am unteren sitzt man selber.»



Ein erfahrener Experte, der es wissen muss, behauptet: Frauen sind wie Kirchenglocken. Jedes Alter hat seinen eigenen Ton. Zwischen 20 und 30 Jahren klingt es bei ihnen tief und dunkel wie die grosse Glocke: «Nur den einen, nur den einen!...» – Zwischen 30 und 50 Jahren schon eher wie die mittlere, etwas helle Glocke: «Nimm den da, oder den da, den da oder den da...» – «Aber zwischen 50 und 70 tönen sie angeblich hell und in rascherem Tempo, wie eine ganz kleine Glocke: «Egal, wer kommt, egal, wer kommt...»



Ruedis Vater ist Rechtsanwalt. Der Lehrer: «Ruedi, wenn du dich nicht besser benimmst, muss ich mit deinem Vater reden!» – «Tun Sie das nicht, er verlangt für jedes Gespräch tausend Franken!»



Im Vatikan geschah ein unglaubliches Wunder: Aus einer vollen Flasche Messwein wurden zwei leere...



«Gefreiter Müller, können Sie schwimmen?» «Ja, Herr Oberst!» «Wo haben Sie das gelernt?» «Im Wasser, Herr Oberst!»